

DATENSCHUTZ-MANAGEMENT



RoPA



Ailance
By 2nd Advice

Datenschutz in KMUs

7 teure Fehler und wie Sie diese vermeiden

Ernstes Risiko statt Kavaliersdelikt:

Fehler im Datenschutzmanagement mit kritischen Konsequenzen

Bußgelder von mehreren 10.000€, Kündigungen von Kunden, Vertrauensverluste und Imageschäden. Alles nur durch vermeintlich kleine Fehler im Datenschutzmanagement?

Sie denken vielleicht: „Das kommt so selten vor, da wird schon nichts passieren.“ Das dachten die Unternehmen, mit denen wir nach diesen Datenschutz-Schocks zusammengearbeitet haben, auch.

Wir haben in den letzten 20 Jahren mit mehr als 4.500 Kunden im Datenschutz zusammengearbeitet, darunter viele KMUs. Dabei sind bestimmte Fehler immer wieder vorgekommen, die die Unternehmen vor unserer Zusammenarbeit im Datenschutz gemacht haben.

Damit Sie diese umgehen können, einfach rechtssicher handeln und das Vertrauen Ihrer Geschäftspartner stärken, haben wir die 7 häufigsten Fehler in diesem Report zusammengestellt.

Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, welche Fehler Sie als KMU im Datenschutz nicht machen sollten und wie Sie diese effektiv vermeiden.

Die Herausforderungen im Datenschutzmanage- ment von KMUs

➤ 1.277 Mio €

ist die Höhe der verhängten Bußgelder für Verstöße gegen die DSGVO im Jahr 2021. Das entspricht einem Zuwachs um 742% gegenüber 2020 (Enforcementtracker).

➤ 78%

der Unternehmen sehen eine große Herausforderung in der Unsicherheit zu den konkreten Vorgaben der DSGVO (Bitkom 2024)

➤ 77%

denken, dass die DSGVO die Geschäftsprozesse komplizierter macht.



Datenschutz wird immer komplexer.

Es gibt immer wieder Anpassungen und Ergänzungen, die neue Maßnahmen erfordern.

Die Herausforderung liegt deshalb darin:

- ✓ Überblick über all Ihre Pflichten zu behalten.
- ✓ Gewissheit zu haben, den Regelungen gerecht zu werden.
- ✓ Den eigenen Aufwand im Datenschutzmanagement möglichst gering zu halten.

Um damit letztlich die Vorteile eines effektiven Datenschutzmanagements zu realisieren:



Compliance steigern: Indem Sie sicher alle Datenschutzregelungen erfüllen und sich so vor hohen Bußgeldern schützen.



Vertrauen stärken: Indem Sie Ihre Compliance zeigen, schaffen Sie Vertrauen bei Kunden und Geschäftspartnern.



Cyberangriffe verhindern: Indem Sie die Angriffsfläche für Hacker verringern und sensible Daten sichern.



Die große Frage: Wie können wir diese Vorteile nun effektiv realisieren und die aktuellen Herausforderungen bewältigen?

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

1 Fehlende oder ungenügende Datenschutzerklärung

Eine klar definierte Datenschutzerklärung ist die Grundlage für ein effektives Datenschutzmanagement. Ihr Fehlen kann zu Unsicherheiten im Umgang mit personenbezogenen Daten führen und die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gefährden. Achtung: Online verfügbare Datenschutzerklärungen reichen in vielen Fällen nicht aus!

Beispiel: Ein mittelständisches Unternehmen aus der Finanzbranche verfügte über keine schriftliche Datenschutzerklärung. Die Aufsichtsbehörde bemängelte dies bei einer Datenschutzprüfung - dadurch drohten empfindliche Strafen. - which resulted in severe penalties.

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

2 Unzureichende Reaktion auf Datenschutzverletzungen

Die DSGVO schreibt vor, dass meldepflichtige Datenschutzverletzungen innerhalb von 72 Stunden gemeldet werden müssen. Eine verspätete oder unzureichende Reaktion kann nicht nur hohe Bußgelder nach sich ziehen, sondern auch das Vertrauen der Betroffenen und der Öffentlichkeit erheblich beschädigen.

Beispiel: Ein Einzelhändler wurde Opfer eines Hackerangriffs, bei dem Kundendaten gestohlen wurden. Aufgrund mangelnder Vorkehrungen und Unsicherheit über die Meldepflichten informierte er die Betroffenen und die Aufsichtsbehörde erst nach zwei Wochen. Dies führte nicht nur zu einem Imageschaden, sondern auch zu einer Strafzahlung von 50.000 Euro.

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

3 Fehlendes Verarbeitungsverzeichnis

Die meisten Unternehmen sind verpflichtet, ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten zu führen. Dieses Verzeichnis dient nicht nur der internen Kontrolle und Steuerung der Datenschutzmaßnahmen, sondern wird auch bei Prüfungen durch die Aufsichtsbehörden benötigt. Das Fehlen eines Verarbeitungsverzeichnisses kann Sanktionen nach sich ziehen.

Beispiel: Ein mittelständisches Softwareunternehmen hatte keinen Überblick über seine Datenverarbeitungsprozesse. Bei einer Prüfung durch den Datenschutzbeauftragten wurden erhebliche Mängel festgestellt, die zu hohen Bußgeldern und Auflagen führten.



Verarbeitungstätigkeiten effizient verwalten

Mit einem digitalen Tool lässt sich Ihr Verarbeitungsverzeichnis schnell erstellen und einfach managen. Vor kurzem ist die neuste Version unserer Software gelauncht worden: Ailance™ RoPA. Mit Automatisierungen, bald verfügbaren KI-Features und unbegrenzten Anpassungsmöglichkeiten wird selbst komplexes Datenschutzmanagement zum Kinderspiel.



RoPA
By 2^B Advice



Jetzt mehr erfahren
und 14 Tage kostenfrei testen

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

4 Unzureichende technische und organisatorische Maßnahmen

Die Sicherheit personenbezogener Daten durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ist ein zentrales Element der DSGVO. Unternehmen, die in diesem Bereich nachlässig sind, sind anfälliger für Datenlecks und Cyberangriffe.

Beispiel: Ein mittelständisches Industrieunternehmen hatte veraltete Firewall-Systeme und keine Verschlüsselung von E-Mails mit Kundendaten. Bei einem Hackerangriff wurden sensible Daten gestohlen, was zu einem Imageschaden und Abmahnungen durch Kunden führte.

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

5 Fehlende Datenschutz-Folgenabschätzung

Verarbeitungen, die ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen beinhalten, müssen einer Datenschutz-Folgenabschätzung unterzogen werden. Das Unterlassen einer solchen Abschätzung kann im Falle einer Datenschutzverletzung hohe Bußgelder und Imageverluste bei Kunden nach sich ziehen. Eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchführen, erkennen Sie frühzeitig Datenschutzrisiken und können entsprechende Maßnahmen umsetzen.

Beispiel: Ein mittelständisches Unternehmen führte ein neues Kundenbindungsprogramm mit umfangreicher Profilbildung ein, ohne eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchzuführen. Aufgrund einer Kundenbeschwerde wurde dies von der Aufsichtsbehörde beanstandet und ein Bußgeld in Höhe von 30.000 Euro verhängt.

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

6 Unzureichende Schulung der Mitarbeiter

Mitarbeiter spielen eine entscheidende Rolle im Datenschutzmanagement. Unzureichend geschultes Personal kann unbeabsichtigte Datenschutzverletzungen verursachen. Regelmäßige Schulungen sind daher unerlässlich.

Beispiel: In einem mittelständischen Handelsunternehmen wurden die Mitarbeiter nicht im richtigen Umgang mit Kundendaten geschult. In der Folge wurden Daten unverschlüsselt per E-Mail versandt, was zu einem Datenleck führte. Die Aufsichtsbehörde verhängte wegen mangelnder Mitarbeiterschulung ein Bußgeld in Höhe von 20.000 Euro.*for inadequate employee training.*

7 teure Fehler im Datenschutzmanagement und wie Sie diese vermeiden

7 Mangelhafte Mandantentrennung in der Datenverarbeitung

In Umgebungen, in denen Daten von verschiedenen Mandanten verarbeitet werden, ist eine strikte Trennung dieser Daten von größter Bedeutung. Fehler in der Umsetzung können zu ungewollten Datenzugriffen und damit zu Datenschutzverletzungen führen.

Beispiel: Ein mittelständischer IT-Dienstleister verarbeitete Daten mehrerer Kunden auf derselben Serverlandschaft. Durch Konfigurationsfehler konnten Mitarbeiter auf die Daten anderer Kunden zugreifen. Dies führte zu Vertragsstrafen und Kündigungen von Kunden.

Sicheres Datenschutzmanagement leicht gemacht

Ein effektives Datenschutzmanagement ist mehr als Rechtssicherheit.

Indem Sie die 7 beschriebenen Fehler vermeiden und die Hinweise befolgen, haben Sie Ihr Datenschutzmanagement richtig im Griff.

Das heißt:

- ✓ Sie handeln rechtssicher und lassen nicht zu, dass Ihnen hohe Strafgelder verhängt werden.
- ✓ Sie sichern sich gegenüber Cyberangriffen ab.
- ✓ Sie stärken das Vertrauen bei Kunden, Interessenten und Geschäftspartnern.

Datenschutzmanagement mit geringstem Aufwand?

Ihnen ist es wichtig, die Datenschutzvorgaben sicher einzuhalten, haben aber intern nicht die erforderliche Expertise oder die Ressourcen?

Bei 2B Advice unterstützen wir seit über 20 Jahren Unternehmen weltweit im Datenschutzmanagement, u. a. als externe Datenschutzbeauftragte.

Finden Sie hier heraus, wie wir mit Ailance DSB das Datenschutzmanagement für Sie sicher und effizient lösen:

<https://2badvice.de/ailance-dsb/>



Andreas Ingala

E-Mail Adresse:

andreas.ingala@2b-advice.com

Telefonnummer:

+49 151 53289737



Sie haben individuelle Fragen zu Ihrem Datenschutzmanagement oder möchten herausfinden, wie Sie Ihr Datenschutzmanagement mit unseren externen Datenschutzbeauftragten effizienter gestalten können?

Dann sichern Sie sich hier Ihren kostenfreien Datenschutz-Check mit einem unserer Experten.



Über 2B Advice

The Integrated Risk Management Benchmark

2B Advice ist seit mehr als 20 Jahren auf Unternehmenslösungen in den Bereichen Datenschutz, Compliance und Risikomanagement spezialisiert. Über 450 internationale Kunden nutzen bereits die externen Datenschutzberater von 2B Advice, unter anderem.

Dabei ist es uns besonders wichtig, die richtigen Lösungen zu finden. Vom Start-up bis zum internationalen Konzern – wir bieten die richtige Strategie & Umsetzung!